

„In diesem Land“: Konzertlesung zum Krisenjahr 1923 am 23. November in Halberstadt

**Mit einem besonderen Programm erinnern der bekannte
Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett Opus 45 an die
Zeit vor 100 Jahren mit Ruhrbesetzung, Hyperinflation und Hitler-
Putsch. Zu dem literarischen Kammerkonzert lädt die
Landeszentrale am 23. November um 19.30 Uhr in die
Kammerbühne Halberstadt ein. Der Eintritt ist frei.**

Die Weimarer Republik erlebte 1923 das schwerste Jahr seit ihrer Gründung. Es war das Jahr der hochdramatischen politischen Entwicklungen mit Ruhrbesetzung, Hyperinflation und dem Hitler-Putsch, die die noch junge Republik in ihren Grundfesten erschütterten. Mit ihrem Programm „In diesem Land ...“ zum Krisenjahr 1923 bieten der bekannte Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett Opus 45 einen literarischen Kammermusikabend, der in politisch dramatische und kulturell faszinierende Zeiten entführt. Anhand von Presseberichten und politischen Reden erleben die Zuhörerinnen und Zuhörer Geschichte hautnah und tauchen ein in die schillernde Atmosphäre der 1920er Jahre mit Werken von Schriftstellern wie u.a. Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, Rainer Maria Rilke, Eugeni Xammar, Egon Erwin Kisch oder Harry Graf Kessler.

Auf musikalischer Ebene weiter erzählt wird diese spannende und sinnliche Reise in die Vergangenheit durch zeitgenössische Werke für Bläserquintett u.a. von Carl Nielsen, Paul Hindemith, Jacques Ibert, Erwin Schulhoff und Hanns Eisler. Auch mit dem ein oder anderen zeitgenössischen Schlager ist zu rechnen.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Anmeldungen erbeten per E-Mail an: netzwerk@sachsen-anhalt.de oder unter Tel.: 0391/5 67 64 60.

Auf einen Blick:

Das literarische Kammerkonzert „In diesem Land. Deutschland 1923 – Das Krisenjahr“ findet am 23. November um 19.30 Uhr in der Kammerbühne Halberstadt (Spiegelstr. 20a) statt. Der Eintritt ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/5 17 57 28

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 21.11.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de